



### **Verkehrsentwicklung**

Der Verwaltungsrat der UIRR hat auf seiner Sitzung am 23. Februar in Brüssel die vorläufigen Zahlen der Verkehrsentwicklung 2004 zur Kenntnis genommen. Während im internationalen unbegleiteten Verkehr mit Wechselbehältern, Containern und Sattelaufliegern eine Steigerung von rund 5% erzielt werden konnte und sich auch die nationalen Verkehre positiv entwickelt haben, sind die Verkehre der Rollenden Landstrasse deutlich zurückgegangen. Die EU-Ostöffnung hat die Straßenverkehre mit den neuen Mitgliedstaaten von Kontingentsbeschränkungen befreit. Parallel dazu lief die Ökopunkteregelung in Österreich aus. Während damit der internationale Straßenverkehr weitgehend liberalisiert ist – jeder in einem EU Staat zugelassene LKW kann im gesamten Gebiet der Union internationale Verkehre anbieten, steht die Eisenbahnliberalisierung in der Praxis erst am Anfang. Die ungleiche Entwicklung der Rahmenbedingungen von Straße und Schiene führte zu einer Rückverlagerung von Kombinierten Verkehren auf die Straße. Dies wirkte sich am stärksten bei den Rollenden Landstrasse aus, deren Verkehrsabnahme die Zugewinne im unbegleiteten Verkehr leicht übertrifft. Detaillierte Zahlen werden im Juni veröffentlicht, wenn die konsolidierte europäische Statistik der UIRR Generalversammlung vorgelegt wird.

Da in den letzten Jahren nur kleine Verkehrszuwächse erzielt werden konnten, sieht die UIRR die im Weißbuch der Kommission genannten Ziele einer Verdoppelung des kombinierten Verkehrs bis zum Jahr 2010 in Gefahr, wenn nicht besondere Maßnahmen ergriffen werden.

### **Führung mit Doppelspitze**

Der Verwaltungsrat hat weiter entschieden die Generaldirektion der UIRR in dem Brüsseler Verbindungsbüro ab dem 1. März 2005 um zwei Pole zu strukturieren:

- einen internen Pol der von Martin Burkhardt (bisher stellvertretender Generaldirektor) geleitet wird und dessen Aktivitäten schwerpunktmäßig die Leitung der Arbeitsgruppen, der Projekte und die Verwaltung der UIRR sein werden und
- einen externen Pol, von Rudy Colle geleitet, der die allgemeine Förderung des Kombinierten Verkehrs und der Interessen der Mitgliedsgesellschaften gegenüber den politischen Behörden und Verbänden für eine harmonische Verkehrsentwicklung in Europa zum Ziel hat.

Durch diese Umorganisation möchte die UIRR effektiver auf die dem für die Wirtschaft wichtigen Transportsektor gestellten Herausforderungen reagieren und diesen vom Nutzen des Kombinierten Verkehrs überzeugen.



Martin Burkhardt



Rudy Colle